LAGEBERICHT
für das Geschäftsjahr 2024
FLOWSERVE (Austria) GmbH

ALLGEMEINES

Die FLOWSERVE (Austria) GmbH gehört innerhalb der Flowserve Corporation zur Flowserve Pump Division (FPD) und innerhalb dieser zu FPD EMA, wo alle europäischen Werke und Niederlassungen zusammengefasst sind.

Das Unternehmen ist hauptsächlich im Öl- und Gasmarkt und hier vor allem im Raffinerie- und Petrochemie-Bereich tätig. Unsere Kunden sind hauptsächlich im Anlagenbau tätige internationale Ingenieurfirmen bzw. auch die großen weltweit tätigen Mineralölkonzerne. Aufgrund der Umstrukturierung im Jahre 2018 konzentriert sich das Unternehmen fast ausschließlich auf das Ersatzteil- und Servicegeschäft, was eine Fokussierung auf den Endkundenmarkt zur Folge hat, und erbringt unterstützende technische Dienstleistungen an produzierende Schwesterunternehmen sowie überregionale konzerninterne Dienstleistungen. Allerdings wird das Ersatzteil- und Servicegeschäft in 2025 eingestellt, wodurch zukünftig nur noch konzerninterne Dienstleistungen erbracht werden.

Operativ ist das Unternehmen unter dem Geschäftsbereich Aftermarket Service Solutions (AMSS) erfasst.

Der Konflikt zwischen Ukraine und Russland hat bis dato keine wesentlichen, unmittelbaren Auswirkungen auf unseren Standort. Die Ukraine und Russland sind keine Kernabsatzgebiete unseres Unternehmens, weshalb keine außerordentlichen Veränderungen auf den Auftragseingang und Umsatz zu erwarten sind. Auswirkungen sind jedoch aufgrund steigender Preise auf den Rohstoffmärkten sowie generell einer höheren Inflation festzustellen, die Preisgestaltung gestaltet sich zunehmend komplexer und kurzfristiger.

Die steigende Inflation und die Unterbrechung der Lieferkette führen zu Unsicherheiten bei Kosten und Preisen, und damit zu einem schwankenden unberechenbaren Markt.

Das aktuelle unsichere Wirtschaftsumfeld, insbesondere im Zusammenhang mit angekündigten Zollerhöhungen, erhöhen den Kostendruck in allen Bereichen, weshalb eine restriktive Kostenpolitik erforderlich ist.

Geschäftstätigkeit

Nach der Schließung der Fertigung und dem damit verbundenen Ausstieg aus dem Neupumpengeschäft wird die FLOWSERVE (Austria) GmbH nebenbei auch als Operational Support Center (OSC) weitergeführt und erbringt sowohl Projektengineering- als auch F&E Engineeringdienstleistungen.

Das Mitarbeiterbestand ist etwas gesunken, dieser sank von 50 (31.12.2023) auf 44 (31.12.2024) Mitarbeiter. Dabei wurde auf Änderungen in der Organisationstruktur auf Konzernebene reagiert.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt im Ersatzteil-, Service- und Reparaturgeschäft. 2023 umfasste der gesamte Aftermarket-Bereich Euro 6,73 Mio. bzw. 86% des Gesamtgeschäfts, im Jahr 2024 waren dies Euro 6,24 Mio. bzw. 77% des Gesamtgeschäfts.

Die restlichen 14% im Jahr 2023 bzw. 23% im Jahr 2024 entfielen auf Dienstleistungen für Engineering, Projektmanagement/-unterstützung und Customer Service.

Das OSC unterstützt die Schwesterwerke bei der Angebotslegung und technischen Abwicklung von Neupumpenaufträgen.

Vor allem Coslada in Spanien, Coimbatore in Indien, Santa Clara in Mexiko und Desio in Italien haben Aufträge für ehemals in Brunn am Gebirge erzeugte Produkte erhalten und unsere technische Abteilung war sowohl im Project Engineering als auch im Product Engineering voll ausgelastet.

Auch unsere Angebotsabteilung war aufgrund reger Nachfragetätigkeit unserer Kunden voll ausgelastet.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Finanzierung der Gesellschaft ist nach wie vor ausreichend gesichert, das Eigenkapital hat sich im Vergleich zu 2023 um Euro 1,40 Mio. (+1,7%) erhöht, dies ist auf das Jahresergebnis von Euro 1,40 Mio. zurückzuführen, wobei Euro 2,0 Mio. aus dem Finanzergebnis (2023: 6,4 Mio.) stammen.

Das Working Capital betrug im Geschäftsjahr 2024 Euro 30,4 Mio. (2023: 30,2 Mio.).

Die Umsatzerlöse sind auf Euro 8,1 Mio. gesunken. Dies entspricht einem Rückgang von rund 13,35% im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023, dies ist hauptsächlich auf die Verlagerung der Ersatzteilproduktion zu Parts Manufacturing Centers, Teil einer Flowserve Corporate Strategie, zurückzuführen. Der Wert des Lagers für Roh-, Hilfs-, Halbfertig- und Fertigwaren (exklusive Anzahlungen) ist mit Euro 0,97 Mio. unter dem Vorjahresniveau (Euro 1,04 Mio.), hauptsächlich begründet durch die Reduktion von Rohmaterial und unfertigen Erzeugnissen.

Die Umsatzrentabilität hat sich von 59,28% auf 20,93% reduziert, wobei dies darauf zurückzuführen ist, dass im Jahr 2023 ein relativ hohes Ergebnis erzielt wurde, welches hauptsächlich aus erhaltenen Dividenden stammt.

Die Bookings (Ordereingänge) sind von Euro 9,6 Mio. im Jahr 2023 auf Euro 6,0 Mio. im Jahr 2024 gesunken (-37,6%). Der Backlog (Orderbestand) ist von Euro 5,2 Mio. im Jahr 2023 auf Euro 4,0 Mio. im Jahr 2024 gesunken (-22,93%). Die Corporate-Strategie, Kunde vor Ort zu unterstützen und auch Parts Manufacturing Centers zu etablieren, hat dazu beigetragen, dass Buchungen nur noch in überschaubaren Mengen zu uns gelangen.

Die Eigenmittelquote zum Jahresende betrug 92,8% (2023: 93,1%). Die fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG beträgt 21,3 Jahre (2023: 0,8 Jahre).

Für das laufende Geschäftsjahr betrug der Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit EUR 0,4 Mio. (2023: EUR 6,2 Mio.), aus Investitionstätigkeiten unter Einbeziehung der Veränderungen im Rahmen von Cash-Pooling-Vereinbarungen EUR -0,2 Mio. (2023: EUR -6,2 Mio.) und aus Finanzierungstätigkeiten EUR 0,0 Mio. (2023: EUR 0 Mio.), woraus eine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes in Höhe von EUR 0,2 Mio. (2023: EUR 0,0 Mio.) resultiert.

RISK MANAGEMENT

Unser Risk Management wird regelmäßig vom Konzern auditiert. Als Tochterunternehmen eines amerikanischen Konzerns zwingt uns der Sarbanes Oxley Act entsprechende Kontrollen und Systeme aufrecht zu erhalten.

Hinsichtlich Ethics und Compliance gab es für alle Mitarbeiter entsprechende Schulungen. Dies gilt auch für Sicherheit und das jährlich vom Konzern abgehaltene Audit haben wir 2024 erfolgreich bestanden.

Als stark exportorientiertes Unternehmen kommt dem Bereich Export und Import Compliance eine große Bedeutung zu. Unsere lokalen Experten werden laufend geschult und arbeiten eng mit den übergeordneten Stellen im Konzern zusammen. In diesem Bereich sind wir auch regelmäßigen Audits vom Konzern und den Behörden unterworfen.

Fremdwährungsgeschäfte über 500.000 US$ sichern wir durch entsprechende Kurssicherungsgeschäfte ab.

Angebote für Neupumpen und Ersatzteile werden erst gelegt, wenn die finanzielle Lage der Endkunden sowie der beteiligten Ingenieurfirmen geprüft wurde und die Vertragsbedingungen von der Rechtsabteilung von Flowserve freigegeben wurden. Die Vorgangsweise ist im SAP (Sales Approval Process) genauestens festgehalten und erst nach Freigabe durch alle Beteiligten darf ein Angebot gelegt werden.

Die Liquidität ist ausreichend gesichert, zu den vorhandenen Reserven werden zukünftig positive Cashflows aus der operativen Geschäftstätigkeit erwartet. Das Risiko ist als geringfügig einzustufen, da die Zahlungseingänge unserer wichtigsten Kunden in der Regel pünktlich erfolgen.

Derzeit sind keine wesentlichen Auftragsausfälle/-stornierungen bekannt oder zu erwarten.

Die Gesellschaft ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit in erheblichem Maße von den allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig. Dies betrifft vor allem die Entwicklung der für die Abnehmer der Gesellschaft wichtigen Preise für Rohstoffe wie Erdöl.

Die Forderungen / Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind überwiegend kurzfristig, so dass kein wesentliches Preisänderungsrisiko diesbezüglich besteht.

UMWELT UND SOZIALES

Die Flowserve (Austria) GmbH ist nach ISO-9001, ISO-14001, EMAS, OHSAS 18001 und ISO- 29001 zertifiziert. Die Einhaltung sowie die Anforderungen dieser Normen werden in einem gemeinsamen Managementsystem verfolgt und von LRQA regelmäßig auditiert.

Das Management Handbuch steht in unserer Brunn WIKI elektronisch allen Mitarbeitern zur Verfügung. Die Neuausrichtung des Unternehmens wurde in den Prozeduren entsprechend eingearbeitet und laufend aktualisiert.

Im Jahr 2024 gab es keinen Arbeitsunfall zu melden. Flowserve (Austria) GmbH hat auch im Jahr 2024 die höchste Sicherheitsbewertung „High Performing", nach interne Sicherheitsrichtlinien, inne.

Mit Beginn der COVID-19 Pandemie wurde den Mitarbeitern/-innen umfangreich Home-Office angeboten, soweit dies im Rahmen unseres Geschäftsablaufs möglich war. Ein Home-Office Vertriebsvereinbarung wurde im Jahr 2023 abgeschlossen (bis auf 2 Home-Office Tage/Woche, abhängig von Mitarbeiter, Bedürfnisse und Arbeitsbeschreibung).

INVESTITIONEN

Da die aktuellen Räumlichkeiten erst Ende 2019 bezogen wurden, bestand nur sehr geringer Bedarf an Investitionen, dennoch wurden bauliche Veränderungen getätigt, um die aktuellen Geschäftsprozesse effizienter und sicherer bedienen zu können.

Die Hauptinvestitionen wurden im IT-Bereich getätigt, dabei wurde hauptsächlich älteres Equipment ersetzt.

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

Zum Abschlussstichtag liegen keine Zweigniederlassungen vor.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Auf dem Gebiet der horizontalen, mehrstufigen Pumpen (API 610, Type BB5; Baureihe WXB) wurde die Möglichkeit der gegenüberliegenden Laufräder für mehrstufige Pumpen nun auch auf die kleineren Größen und somit nun für die vollständige Baureihe umgesetzt.

Für die Pumpen der Baureihe WU (API 610, Type VS6) wurde die Förderleistung von bisher max. 2500m³/h auf nun 3000m³/h erhöht, wobei dahingehend auf die Hydrauliken angepasst wurden. Zudem wurden Modifikationen im Bereich der ersten Laufradstufe vorgenommen, um einerseits die Leistung zu erhöhen und andererseits die Anzahl der notwendigen Stufen und somit die Länge der Pumpe zu reduzieren.

Des Weiteren wurden Standardisierungen und Baugruppenreduzierungen in vielen anderen Pumpenreihen vorgenommen, damit ein höherer Automatisierungsgrad erreicht wird und eine effizientere Auswahl für die Angebotslegung vorgenommen werden können.

MARKTENTWICKLUNG – AUSSICHTEN

Es wird erwartet, dass der bestehende Auftragsbestand an Ersatzteilaufträgen in den ersten drei Quartalen 2025 ausgeliefert wird, damit einhergehend ist eine geplante Reduktion des Mitarbeiterstands von 10 Mitarbeitern.

Diese Verlagerung steht im Zusammenhang mit einer Flowserve Corporate Strategie zur Verkürzung der Vorlaufzeiten für Ersatzteilen.

In unserem Auftragsbestand befindet sich noch ein Neupumpenprojekt, welches auf Kundenwunsch pausiert wurde und nun wiederbelebt wurde. Voraussichtlich wird dieser Auftrag an ein Schwesterwerk übergeben. Folglich wird dieses Geschäftssegment ebenfalls nur noch unwesentlichen Einfluss auf unseren Umsatz haben.

Die Geschäftstätigkeit des Unternehmens wird sich somit auf die Erbringung von konzerninternen Dienstleistungen reduzieren, wobei diese im Ausmaß der Vorjahre zu erwarten sein werden.

Die Finanzierung der Gesellschaft ist ausreichend gesichert.

Wiener Neudorf, 4. Juli 2025

Die Geschäftsführung:

Jorge LABIAN PEREZ

Shakeeb Uddin MIR